

PROGRAMM ZUR WETTFAHRT
2021



HAVEL KLASSIK
BERLIN BRANDENBURG

Veranstalter	Akademischer Segler-Verein e.V. Freundeskreis Klassische Yachten	
Klassen	Kielyachten	vor Baujahr 1972
	Jollenkreuzer	vor Baujahr 1972
	Jollen	vor Baujahr 1972
	Originalgetreue Nachbauten von klassischen Yachten aus traditionellen Baumaterialien (Holz, Stahl) neueren Baujahrs sind zugelassen. Boote aus faserverstärkten Kunststoffen sind nicht teilnahmeberechtigt. Hiervon sind ältere Yachten aus Holz oder Stahl ausgenommen, die einen GfK-Überzug des Rumpfes erhalten haben und deren tragende Struktur nicht durch das Laminat gebildet wird.	
Revier	Untere Havelwasserstraße zwischen Berlin-Spandau und Potsdam	
Wettfahrttag	Samstag, 26. Juni 2021. Es wird eine Wettfahrt gesegelt.	
Startzeit	Start für alle Klassen 10:30 Uhr	
Ruderführung	Der Steuermann muss Mitglied eines von einem von World Sailing angehörenden Landesverband anerkannten Verein sein und über den zur Führung seines Schiffs nötigen amtlichen Führerschein verfügen.	
Wertung	Yardstick gemäß Yardstickliste/Regeln des DSV sowie bei Abweichungen Yardstickliste/Regeln der Berliner Yardstickkommission des Bezirks Unterhavel und Wannsee.	
Preisverleihung	In diesem Jahr werden keine Preise vergeben. Die Ergebnisse werden online veröffentlicht.	

Wettfahrtausschuss

Wettfahrtleiter	Maximilian Reichardt	ASV
Schiedsgericht	Lukas Lindemann-Sperfeld	ASV
	Matthias Rösener	ASV
	Konrad Sagebiel	ASV
Start- und Zielschiff	Tjalk „Moses“, Per-Gunnar Pehle	ASV
Markboot	SY „Eos“, Heinz-Werner Aping	ASV

Die Wettfahrtleitung behält sich vor, sowohl andere Markboote, als auch andere Schiedsrichter einzusetzen, falls dies erforderlich ist.

Segelanweisungen

1 Regeln

- 1.1 Die Wettfahrt wird gesegelt nach den Regeln wie sie in den Wettfahrtregeln Segeln festgelegt sind

2 Sicherheitsbestimmungen

- 2.1 Jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter, die Wettfahrtleitung und die mit der technischen Durchführung beauftragten Personen übernehmen keinerlei Haftung und Verantwortung für Verluste an Leben, Gesundheit oder Eigentum, die durch die Teilnahme an dieser Wettfahrt verursacht werden oder sich noch ergeben.

- 2.2 Die Teilnehmer müssen die Inseln Kälberwerder und Pfaueninsel westlich passieren

2.3 Rücksichtnahme

Im Bereich der Großen Breite / Wannsee finden evtl. weitere Regatten statt. Die Teilnehmer haben sich von diesen Regattafeldern freizuhalten.

- 2.4 Die Untere Havelwasserstraße wird im betonnten Fahrwasser von Binnenschiffen und Fahrgastschiffen befahren, deren Vorfahrt unbedingt beachtet werden sollte!

3 Bahn

- 3.1 **Start** auf dem **Gemünd** (Startlinie wird gebildet durch Startschiff ‚Moses‘ und einer Boje mit orangener Flagge), havelabwärts Richtung Glienicker Brücke, runden der **Bahnmarke 1** (orangener Zylinder) im **Jungfernsee** (Abweichungen: siehe 3.2 „Bahnverkürzung“), zurück zur Scharfen Lanke, **Ziel** in der **Scharfen Lanke**, (Ziellinie wird gebildet durch Zielschiff ‚Moses‘ am Stegkopf des ASV und Boje mit blauer Flagge)

**Die Wendemarke ist an der Backbord-Seite zu lassen.
Es ist die orangene Bahnmarke zu runden und nicht das in der Nähe der Bahnmarke liegende Markboot.**

3.2 **Bahnverkürzung**

Bei Bahnverkürzung liegt das Markboot nicht im Jungferensee, sondern westlich der Pfaueninsel vor der Sacrower Bucht oder sogar noch vor der ersten Pfaueninselenge bei der Insel Kälberwerder.

Abweichend von den WR darf die Bahnverkürzung bereits vor dem Start angezeigt werden. Bahnverkürzung wird durch Setzen der Flagge „F“ auf dem Startboot beim Ankündigungssignal bekannt gegeben.

Sollte eine Bahnverkürzung während der laufenden Wettfahrt erfolgen, liegt die Wendemarke näher am Start/Ziel und das Markboot zeigt die Flagge „F“. Von der Wendemarke geht es zurück zum Ziel vor dem ASV.

3.3 **Bahnmarke**

Die Bahnmarke besteht aus einem aufblasbaren orangenen Zylinder. Die Boote der Regattaleitung und das Markboot zeigen den ASV-Stander, sowie die Flagge „RC“

4 **Start**

4.1 Der Start erfolgt auf dem Gemünd.

Klassenflagge: **Alle Bootsklassen** **Zahlenstander 1**

4.2 **5 Minuten vor dem Start:**

Ankündigung: Klassenflagge & Schallsignal (langer Ton)

4.3 **4 Minuten vor dem Start:**

Vorbereitung: Flaggensignal & Schallsignal (langer Ton)

Flagge P:	keine Verbotszeit
Flagge Z:	Zeitstrafe für Frühstarter (30.2)
Flagge „schwarz“:	Frühstarter werden disqualifiziert (30.4)

4.4 **1 Minute vor dem Start:**

Verbotszeit: Niederholen der Flagge & Schallsignal (langer Ton)

4.5 **Start**

Niederholen der Klassenflagge & Schallsignal (Schuss oder langer Ton)

4.6 **Benachrichtigung**

Frühstarter werden durch Setzen der Flagge „X“ und einen langen Ton nach dem Startsignal benachrichtigt. Rückrufnummern werden nicht gezeigt.

Bei einem Massenfrühstart wird die Wettfahrt durch Setzen des Ersten Hilfsstanders und zwei lange Töne beendet und neu gestartet.

4.7 **Startverschiebung**

Setzen des Antwortwimpels. Das Ankündigungssignal erfolgt eine Minute nach dem Niederholen

4.8 Zur **Startkontrolle** hat jedes Boot vor dem Vorbereitungssignal die Steuerbordseite des Startschiffs von Lee nach Luv zu passieren.

4.9 Die Startlinie wird gebildet durch den Flaggenstock mit orangener Flagge auf dem Startschiff und die Startlinienmarkierung (Boje) mit orangener Flagge. Die Boje kann durch ein Boot der Wettfahrtleitung mit orangener Flagge ersetzt werden.

5 Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast auf dem Zielschiff und der Ziellinienboje mit blauer Flagge. Das Zielschiff zeigt die blaue Flagge.

6 Abbruch der Wettfahrt

Entsprechend Regel 32 der WR.
Auf Startschiff und Markboot wird die Flagge „N“ gezeigt.

7 Ende der Wettfahrt

Die Wettfahrt wird zwei Stunden nach Zieldurchgang des ersten Schiffes beendet, bei besonderen Witterungsverhältnissen behält sich die Wettfahrtleitung vor, diese Frist zu verlängern.

8 Wertung an einer Bahnmarke

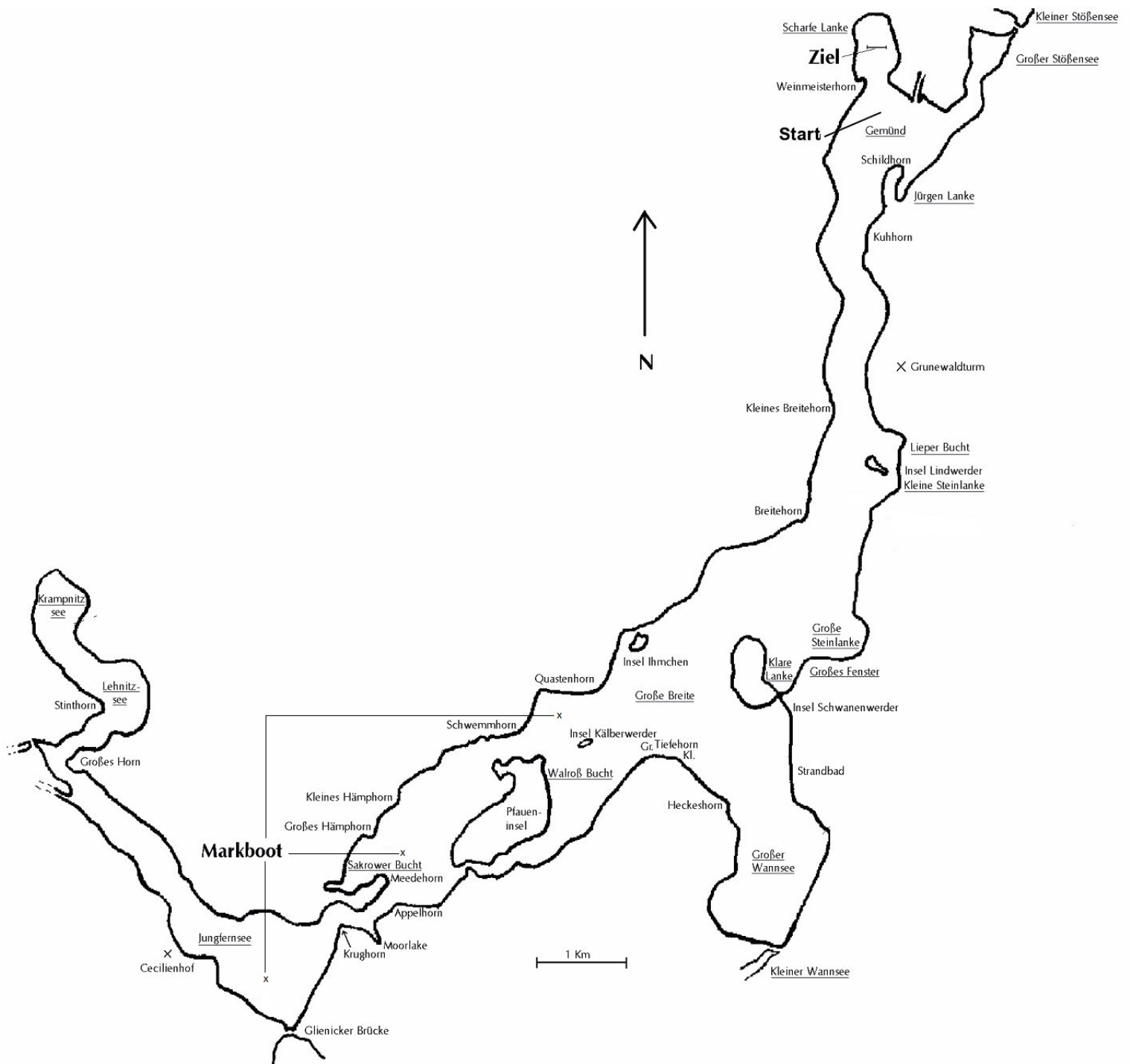
Unter besonderen Witterungsbedingungen kann eine Wertung nach den Tonnenrundungszeiten erfolgen, sofern die Gefahr des Nichterreichens des Ziels bei abnehmendem Wind besteht. In diesem Fall zeigt das Markboot Flagge „S“.

9 Proteste

9.1 Ein Boot, das protestieren möchte, ist angewiesen, sofort nach Zieldurchgang der Wettfahrtleitung auf dem Zielschiff mitzuteilen, dass und gegen wen es protestiert

9.2 Die Protestfrist endet 30 Minuten nach Ende der Wettfahrt. Innerhalb dieser Frist sind Proteste schriftlich auf dem dafür vorgesehenen Formular anzumelden.

9.3 Protestierende, Protestierte und Zeugen müssen sich nach Ende der Wettfahrt im ASV bereithalten.



Wir wünschen allen Teilnehmern eine erfolgreiche und faire Wettfahrt!